



Die Kunst des
Reklamo

von Dr. Max Osborn
erscheint am 25. April
im Propyläen-Verlag
als neuester Band der

PROPYLÄEN-
KUNSTGESCHICHTE



Nicolas Lancret:

Das Schinkenfrühstück

ROKOKO – eine Welt des Frohen, Beschwingten, Graziösen, aber auch des Oberflächlichen und Spielerischen. Schöne reizvolle Frauen in wippenden Krinolinen oder im Negligé beherrschen die Kunst dieser Zeit. Als Göttinnen und Schäferinnen schlagen sie Gott Amor in Fesseln: unter strahlendem Kerzenlicht im geschnörkelten Salon, im Garten bei ländlichen Festen, auf der hochschwingenden Schaukel, im belauschten Bad, im zierlichen Jagdschlößchen – immer verführerisch, immer voll prickelnder Pikanterie. Die lockenden Reize, den diese berauschend leichtsinnige Welt

des kapriziösen Scheins ausübte, ruft der von Max Osborn, dem bekannten Berliner Kunsthistoriker, herausgegebene

neueste Band der Propyläen-Kunstgeschichte

wieder wach. Er vermittelt uns die wichtige Kenntnis des Nebeneinander von Hof- und Bürgerkultur im 18. Jahrhundert, von Schloß, Kirche und Bürgerhaus, von glanzvollem gesellschaftlichen Leben und vom schlichten Dasein der Familie. Neben das spielerische Genre tritt die hohe Kunst des Porträts. Die kostbare Feinheit des Porzellans kontrastiert mit der schwungvollen Größe der Plastik. Aber außer dem engeren Gebiet des Rokoko in Frankreich, Deutschland, England und Italien zeigt dieser Band auch Tiepolo und den ersten Versuch der bildenden Kunst, revolutionär in den Verfall der Kultur einzugreifen: den



Joseph St. Pierre:

Orangerie und Sonnentempel der Eremitage von Bayreuth



Konrad von Mannlich:

Bildnis Louviers



François-Hubert Drouais:

Die Geschwister

Spanier Goya. Durch das umfassende, in dieser Reichhaltigkeit an keiner anderen Stelle gebotene Bildermaterial dieses Bandes der Propyläen-Kunstgeschichte gewinnt das Zeitalter des Rokoko ein ganz neues Interesse und ein neues Gesicht. Das Werk wird nicht nur von den Sammlern der Propyläen = Kunst =

geschichte, sondern auch als Einzelwerk stark gekauft werden. Wir

bitten, die übliche Bestellung auf neue Bände der Propyläen-Kunstgeschichte in diesem Fall etwas zu erhöhen und auch die anderen Bände (auf dem Zettel) nachzuziehen. Das Werk kostet in Halbleinen 55 Mark, in Halbleder 60 Mark



François Boucher: Die Toilette der Venus

Ⓢ

DER PROPYLÄEN-VERLAG

★

★